

Robustheit

Robustheit ist ein Kernelement der Resilienz. Nicht selten werden beide Begriffe sogar synonym gebraucht. Die Forderung nach Robustheit wird dabei meist als Aufgabe verstanden, Gebäude bei Umbau und Neuplanung so auszulegen, dass sie dauerhaft und zugleich flexibel genug sind, um Änderungen zu bewältigen, wie sie vor allem der Klimawandel mit sich bringt.

Die Frage der Robustheit sollte indes auch dazu anregen zu überlegen, wie sich der zunehmende Anpassungsdruck vermindern lässt, unter dem Gebäude stehen. Anders gesagt: Es gilt, die Aufgabe von zwei Seiten anzugehen und einerseits die Gebäude widerstandsfähiger zu machen, zugleich aber auch die Notwendigkeiten einer Anpassung zu verringern.

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sind kein Selbstzweck. Sie sollen uns vor langen Trockenperioden, Waldbränden, Hochwasser und Überflutungen schützen. Klimaerwärmung bedeutet nämlich keinesfalls einen ewigen Sommer, sondern vor allem mehr extreme Wetterereignisse. Deshalb ist es notwendig, Gebäude nachhaltig zu planen, die CO₂-Ziele einzuhalten und bis 2050 eine Klimaneutralität zu erreichen.